Sachverständigenrat
für Umweltfragen

# Für eine aktive und umweltfreundliche Stadtmobilität: Wandel ermöglichen

**Prof. Dr. Claudia Kemfert**
Leuphana Universität Lüneburg
Sachverständigenrat für Umweltfragen

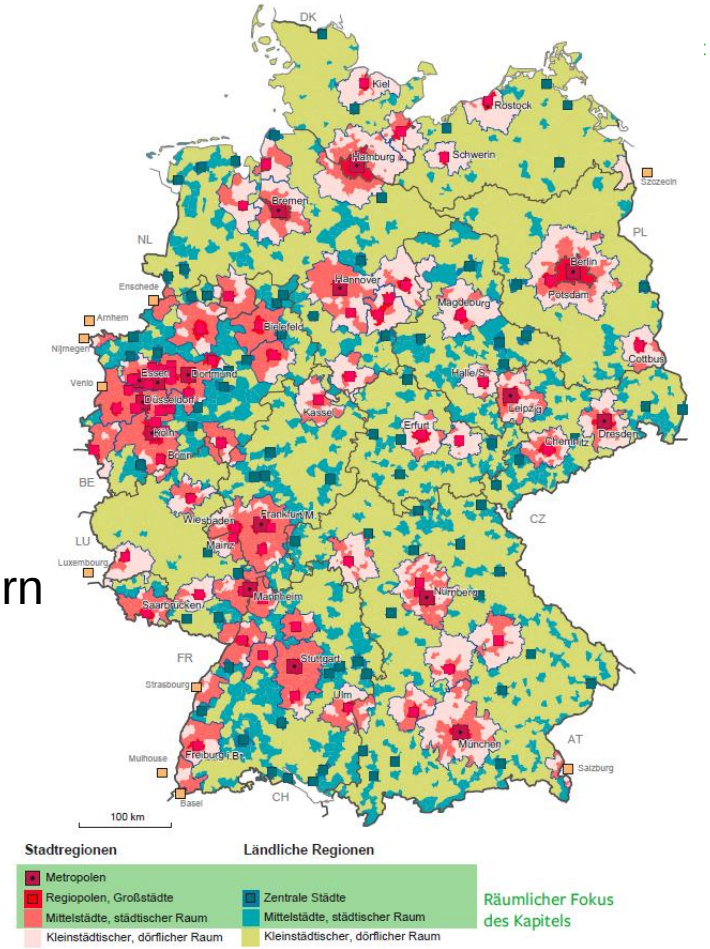
*10.11.2020, Berlin*

## Umweltgutachten 2020: Für eine entschlossene Umweltpolitik in Deutschland und Europa

Foto: CC BY 2.0, News Øresund – Johan Wessman

# Städtische Mobilität
# Wovon sprechen wird?

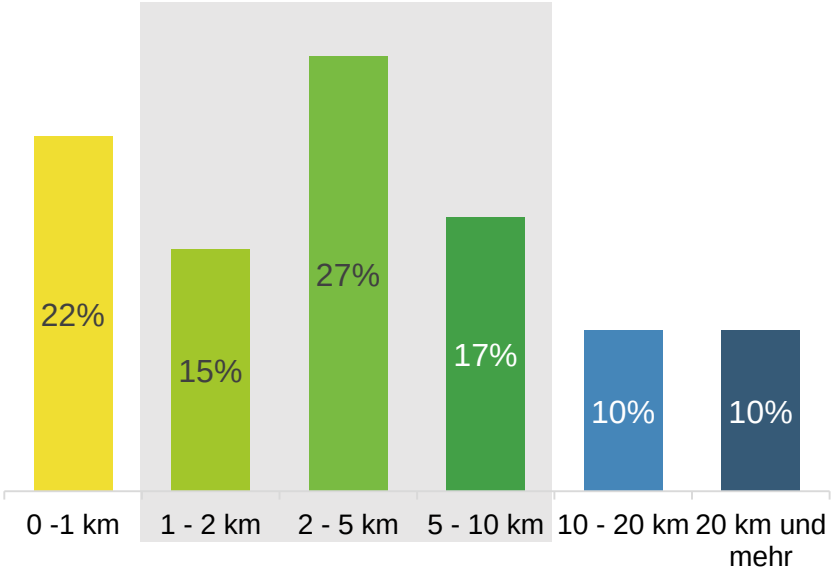
- Knapp 80 % der Bevölkerung in Deutschland leben in Groß- und Mittelstädten sowie Regiopolen
- Kapitel adressiert Alltagsmobilität des ganz überwiegenden Teils der Menschen in Deutschland
- Klimaschutz hier nicht im Vordergrund, sondern vor allem Luftreinhaltung, Lärmschutz, Flächenverbrauch, Verkehrssicherheit…
- Veränderungspotenziale und Mobilitätsalternativen sind bereits vorhanden



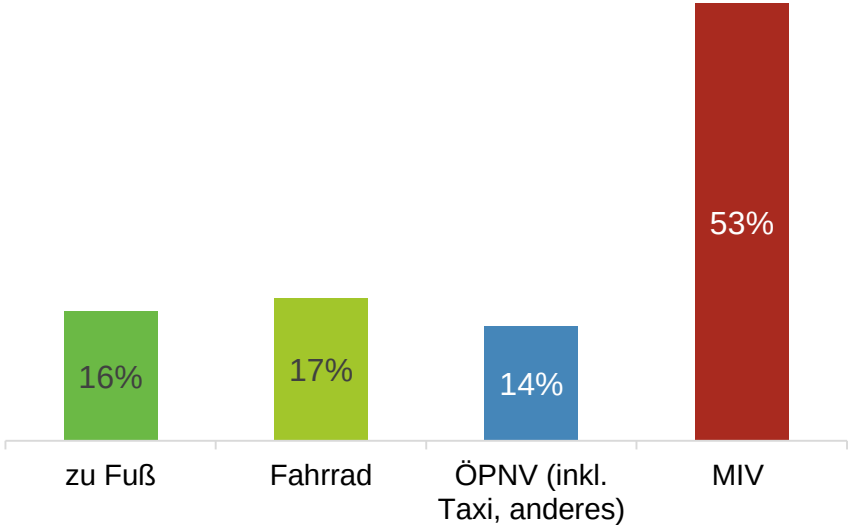
# Verlagerungspotenzial am Beispiel Großstädte und Regiopole

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

## Wegedistanzen in Großstädten



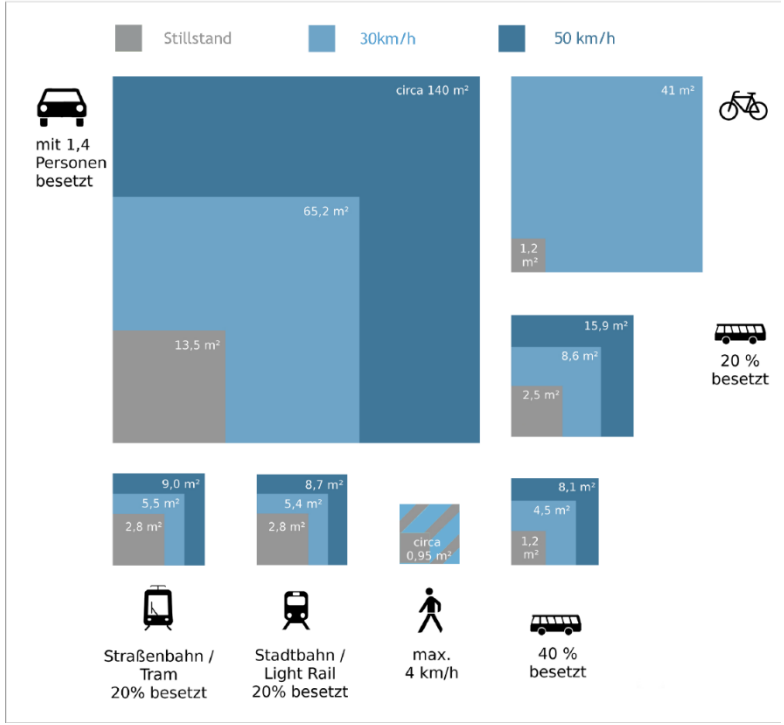

## Modal Split für Wege 1 - 10 km




Eigene Berechnungen basierend auf Mobilität in Tabellen 2017, gerundet auf 100% (Rundungsfehler können auftreten)..

# Flächenbedarf Pkw

Quelle: Albert Waaijenberg




Quelle: RANDELHOFF 2015, verändert, Daten zum Fußverkehr basierend auf KNOFLACHER 1993,
Light Rail Icon: Scott de Jonge CC BY

# ÖPNV als Rückgrat des Stadtverkehrs

Sachverständigenrat für Umweltfragen

- ÖPNV als Aufgabe der Daseinsvorsorge
- Wird vor allem in größeren Städten genutzt, dort vor Corona schon oft an Kapazitätsgrenze angelangt
- Wichtige Faktoren für Attraktivität sind Reisezeit, Anschlusssicherheit, Qualität und Preis
- Erheblicher Ausbau weiterhin erforderlich

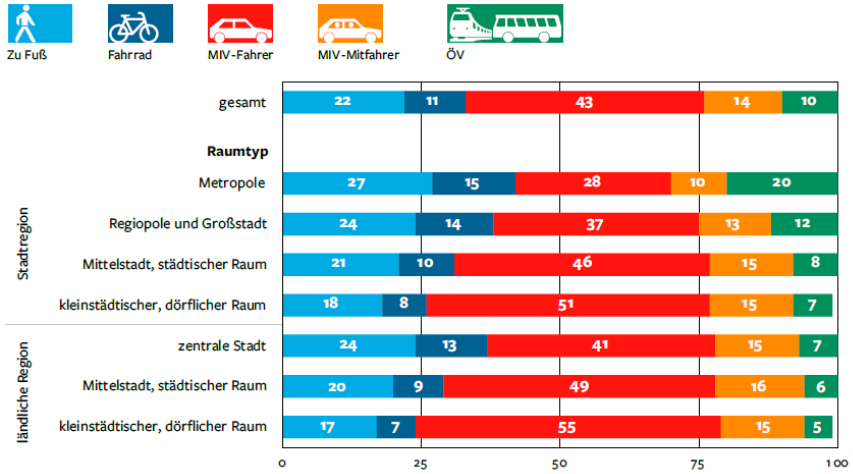
# Aktive Mobilität ist gesundheitsfördernd

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

# Gesellschaftliche Entwicklungen – Modal Split

Sachverständigenrat für Umweltfragen

## Modal Split nach Raumtyp

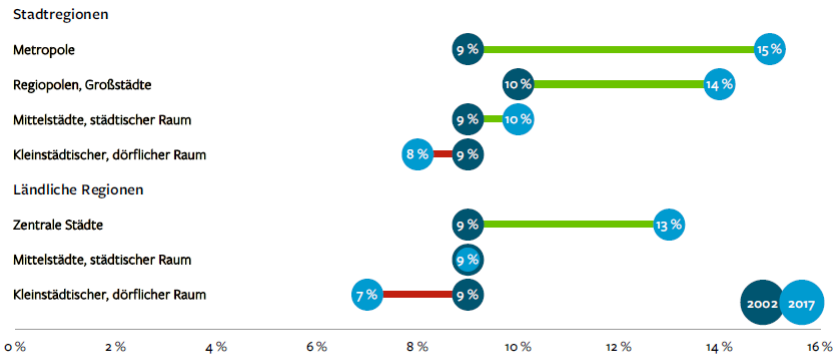



Angaben in Prozent; alle Wege; Abweichungen von 100%: Rundungsdifferenzen

MIV – motorisierter Individualverkehr, ÖV – öffentlicher Verkehr

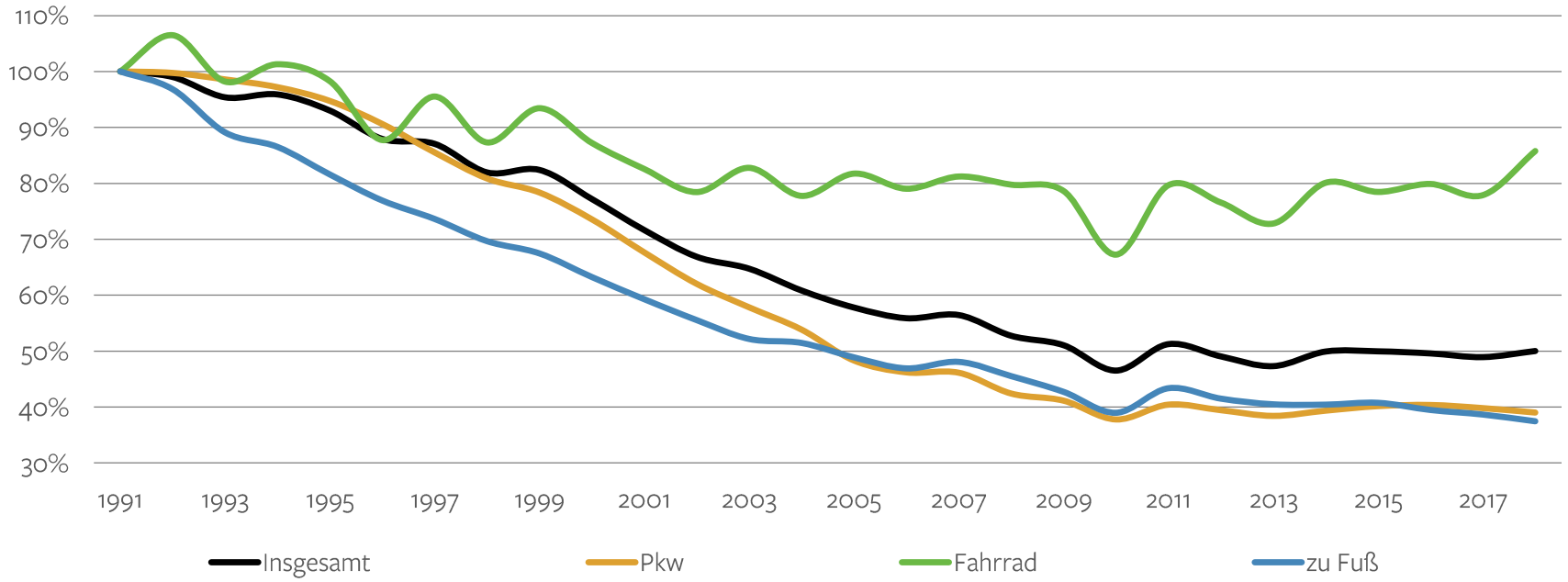
Quelle: infas et al. 2018a, S. 47

## Entwicklung des Fahrradanteils am Verkehrsaufkommen nach Raumtyp




SRU 2020; Datenquelle: infas et al. 2019a, S. 21

# Relative Entwicklung der Schwerverletzten und Getöteten innerorts



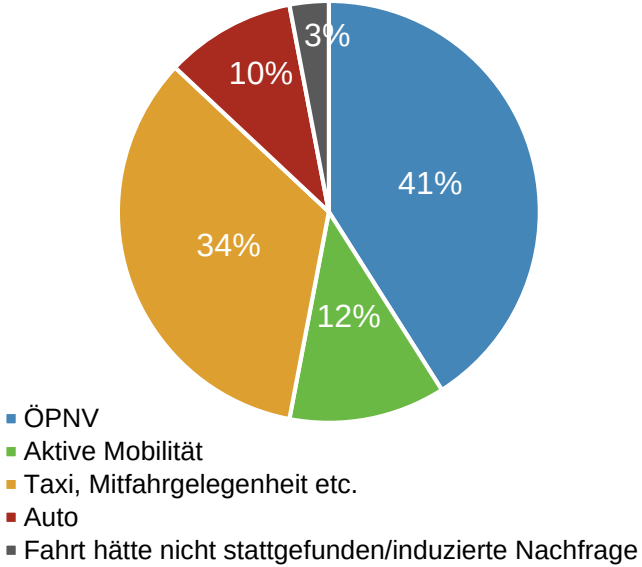

SRU 2020, Daten: Statistisches Bundesamt 2019

# Shared Mobility & Mobility as a Service

Sachverständigenrat für Umweltfragen

- Zunehmende Wahrnehmung von Mobilität als Dienstleistung
- Mobility as a Service (MaaS): Plattformen für verschiedene Mobilitätsangebote
- Hoffnungen auf positive Umweltauswirkungen tendenziell überhöht
- Angebote helfen vor allem, wenn Erschließungslücken des ÖPNV gefüllt werden
- Mobilitätsdaten sind Ressourcen für Kommune für Stadtplanung

Verkehrsmodus, der statt Ridehailing (bspw. Uber) in New York benutzt worden wäre:




Quelle: New York City Department of Transportation, Mobility Report 2018

# Empfehlungen

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Integrierte Verkehrsentwicklungsplanung verbindlich machen

Straßenverkehrsrecht reformieren

Digitale Infrastrukturen bereitstellen

Parkraumbepreisung erleichtern

Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit

Streckenabhängige Pkw-Maut einführen

Parkraum verknappen und bepreisen

Bußgelder anheben

Push-Instrumente

ÖPNV und Langsamverkehr privilegieren

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetze reformieren

Institutionelle Verankerung sicherstellen

Stadt-Umland-Verkehre adressieren

Fuß- und Fahrradverkehrsinfrastruktur ausbauen

Mobilitätsmanagement nutzen

Akzeptanz erhöhen

Pull-Instrumente

# Infrastruktur des Rad- und Fußverkehrs ausbauen

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Quelle: Axel von Blomberg

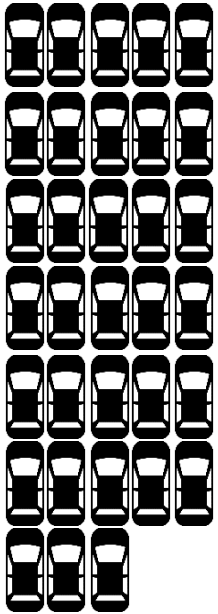
- Die Infrastruktur des Rad- und Fußverkehrs muss ausgebaut werden
- Länder und Kommunen sollten dafür pro-Kopf-Ausgaben festlegen
- Nationale Fußverkehrsstrategie erlassen
- Institutionelle Verankerung des Rad- und Fußverkehrs verbessern

# Preise für die Freiflächennutzung in Berlin

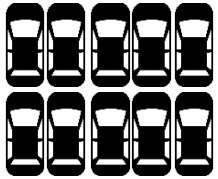
Sachverständigenrat für Umweltfragen

Bewohnerpark-ausweis
0,3 Cent/(qm und Tag)

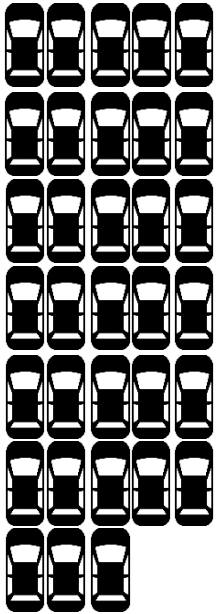
Schrottcontainer
10 Cent/(qm und Tag)



Freischankfläche
3 Cent/(qm und Tag)



Standplatz Wochenmarkt
10 Cent/(qm und Tag)



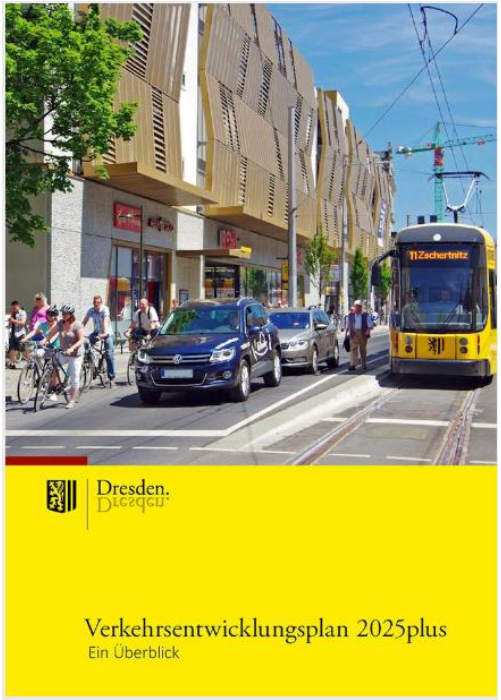
# Streckenabhängige Pkw-Maut

Quelle News Oresund (https://flickr.com/photos/88883738@N02/27996589540), Lizenz: CC BY

- Einkünfte aus der Energiesteuer gehen durch die Einführung der Elektromobilität zurück
- Pkw-Maut setzt ökologische Anreize für autonomes und On Demand-Fahren
- Mautsysteme sind ein sinnvolles Steuerungsinstrument (Verlagerung, Vermeidung und Flottenerneuerung)

# Verpflichtende integrierte Verkehrsentwicklungsplanung

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen




- Integrierte Verkehrsentwicklungsplanung ist in Deutschland nicht verbindlich vorgeschrieben
- Die Länder sollten dies Kommunen ab 50.000 Einwohner*innen vorgeben
- Die Pläne sollten Ziele zu Themen wie Umwelt und Klima enthalten und verschiedene Aspekte wie den städtischen Güterverkehr umfassen
- Die Planung muss Luftreinhalte- und Lärmaktionsplanung einbeziehen

Sachverständigenrat
für Umweltfragen

# Reformbedarf im Straßenverkehrsrecht

**Miriam Dross LL.M.**
Sachverständigenrat für Umweltfragen

*10.11.2020, Berlin*

Foto: CC BY 2.0, News Øresund – Johan Wessman

**Umweltgutachten 2020: Für eine entschlossene Umweltpolitik in Deutschland und Europa**

# Straßenverkehrsrecht stellt das Kfz in den Mittelpunkt

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

- Das Straßenverkehrsrecht (StVG und StVO) ist am Autoverkehr ausgerichtet
- Regelungszweck ist die Flüssigkeit und Leichtigkeit des Autoverkehrs. Straßenverkehrsrecht ist als Gefahrenabwehrrecht nicht gemeinwohlorientiert.
- Verkehrsbeschränkungen dürfen nur angeordnet werden, wo sie zwingend erforderlich sind
- Umweltschutzgründe können nur in Ausnahmefällen Verkehrsregelungen begründen. Gemeinden haben unzureichende Mitsprachemöglichkeiten.
- Novelle der StVO im April 2020 hat nur kleine Änderungen gebracht. Grundlegender Reformbedarf bleibt.

# Straßenverkehrsgesetz zeitgemäß ausrichten

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

- Um das Straßenverkehrsrecht zeitgemäß auszurichten müssen der Gesetzeszweck und die Verordnungsermächtigungen geändert werden
- Gesetzeszweck im StVG sollte Gemeinwohlbezug, Einbeziehung des Gesundheits-, Klima- und Umweltschutzes sowie der städtebaulichen Belange sein
- Förderung Umweltverbund ausdrücklich festschreiben (Vorrang für ÖPNV und Fuß- und Radverkehr), Mitwirkungsrechte Kommunen
- Ermächtigungsgrundlagen für StVO:
  - Verkehrsregelungen zum Schutz von Gesundheit und Umwelt, Verkehrssicherheit
  - Vorrangregelungen für ÖPNV und nichtmotorisierten Verkehr
  - Verkehrsregelungen aus städtebaulichen Gründen

# Parken einschränken

- Parken als unbeschränkten Gemeingebrauch überdenken
- Parkraumbewirtschaftung auch zur Steuerung der Verkehrsentwicklung erlauben (kein Nachweis Parkdruck)
- Nach Wegfall der Deckelung der Bewohnerparkgebühren sollten diese erhöht werden

# Weitere wichtige Änderungen

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

- Regelhöchstgeschwindigkeit auf 30 km/h senken
- Experimentiermöglichkeiten in der StVO ausweiten
- Möglichkeit der Verstetigung vorsehen
- Rahmenbedingungen für die aktive Mobilität verbessern (z. B. Einrichtung Fahrradstraßen und -zonen auch mit dem Ziel den Anteil Fahrräder zu erhöhen)
- Verkehrssicherheitszonen einführen

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

SRU Sachverständigenrat für Umweltfragen

Kapitel als Download:
[bit.ly/ug20mobil](bit.ly/ug20mobil)

Foto: CC BY 2.0, News Øresund – Johan Wessman